

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bockbier-Saison.

Mitrischlich ist die gute Sitte,
Dass man zu Oßern Braten schnitte
Von einem zarten Lamm verpeist.
Nun ist man davon abgekommen,
Da jetzt die Sitte viele Frommen
Weit eher auf den Bock verweist,
Den man, wo nur ein Wirtshaus winkt,
Im Frühjahr ziemlich gerne trinkt.

Widmung,

eingravirt auf dem Schlachtmesser, das die Metzgersfrau ihrem Gatten geschenkt hat:
„Ich schnitt' es gern in alle Rinder ein.“

Oberkellner: „Von dem reichen Engländer könnten wir doch höhere Preise nehmen als von den Andern.“

Wirt: „Nichts da! Wegen so eines Engländer's werde ich doch die Neutralität der Schweiz nicht brechen.“

Also! . . .

Gehört du etwa auch zu jenen Ungezählten,
Die aus Versehen zur Frau sich einen Drachen wählten,
Was willst du, Fremdschön, lange Federlesens machen?
Von jung auf weist du's: In die Luft gehören Drachen!

Erster Herr (im Café): „Können Sie mir nicht eine von den vielen Zeitungen geben, die Sie in Beschlag genommen haben?“

Zweiter Herr: „Nein, heute stehen zu schreckliche Sachen über die Kämpfe in Kreta, das würde Sie zu sehr aufregen.“

Preis-Rätsel.

Auflösung des Rätsels in No. 14 des „Nebelspalter“:

Verlegen.

Eingegangen sind 66 richtige Lösungen. Die Preise, welche in nächster Woche zum Versandt gelangen, entfielen durch das Loos auf:

1. Herrn Henggeler, Spinnerei, Neu-Neuen.
2. „ Wittwer, „Park-Hotel, Lugano.
3. Frau Keller, Brauerei, Ober-Endingen.
4. „ fr. Schütz, 3. „Kreuz“, Kirchberg, Kt. Bern.
5. Herrn Walser, 3. „scharfen Eck“, Frauenfeld.
6. „ E. Bändli, Saffan-Bäch.
7. „ Kamer, „Hotel Adler“, Arth.
8. Tit. Grütliverein Chaudesfond.
9. Frau Götz, 3. „Einhof“, Winterthur.
10. Tit. Leif Seengen.
11. Wwe. Graf in Eawin.
12. Herrn Born, Restaurant, Schanplatzgasse, Bern.
13. Frau Augsburg, Interlaken.
14. Herrn Witzig, „Hotel Witzig“, Dachsen.
15. Irrenanstalt Münsingen.
16. Frau Mantel, Restaurant Bahnhof, Elgg.

Briefkasten der Redaktion.



Lebensmüder. Kommen Sie nur nächsten Montag an das Zürcher Sechseläuten und der Spleen wird Ihnen sicherlich vergehen. Bis dorthin aber — wir werden in der „Kronenhalle“ eine Gute kühl stellen lassen — betrachten Sie sich das wirklich hübsche, von Hofer & Cie. im Auftrage des Zentralkomitees noch ganz en toute hâte hergestellte, von Herrn Boscovits jun. flott gezeichnete Plakat des Sechseläutens und die Stimmung wird sich schon allmählich aufheitern. Kann man sich denn nicht aufrichtig freuen, daß sich endlich tüchtige Lithographiefirmen mit solchen Dingen beschäftigen und ganz Vorzügliches leisten? — **G. M. I. Z.** Sie hätten Ihrer süßen Gemahlin auf die Frage, was eine Oppositionspartei eigentlich sei, nur antworten sollen: „Das ist genau das, was du in der Haushaltung bist!“ und sie würde sich wohl

nachdenklich in die Küche zurückgezogen haben. — **M. I. S. G.** Wir dürfen nicht wohl Witze bringen, welche nur der Betroffene versteht, die übrigen Leser aber nicht. — **O. U. I. T.** Ja, es ist eine blutige Schande, daß Mächte, welche einst gegen die Türken die Kreuzzüge ausrüsteten, jetzt ihr Militär dafür hergeben, dieselben zu beschützen und ein klassisches Volk, dem wir so viel verdanken, hinzunehmen. Öffentlich werden sie von dieser perfiden Diplomatenkunst von den Vätern gehörig zur Ordnung gewiesen. — **U. I. S.** „Die wohlfeilen und bequemen kilometrischen Abonnements werden uns beim Eisenbahnrückkauf verloren gehen“ jammert Herr Ständerat Witz seinen Obmännern vor. Sind denn die wirklich so geschöffen, daß sie so etwas nur halbwegs glauben können. Wir glauben es nicht. — **S. z. A. i. M.** Der neue Vorschlag ging uns noch nicht zu und bis dahin müssen wir die Herren pöbeln lassen! — **Valentin.** Schon in letzter Nummer beantwortet; die Einwendungen trafen den richtigen Ton nicht. — **J. K. i. A.** „Diesen Rung haben Sie schlechtes Wetter gereicht“ und sich also umsonst müde gedichtet. Aber wieder kommen! — **B. I. B.** Eine Anfrage blieb bis jetzt aus. Übrigens nennen wir den Namen der Autoren erst auf eingereichte, gerichtliche Klage hin. — **A. v. A.** Einem Bäcker, der funktionslos in verschiedene Wirtschaften elte, rief ein Bekannter zu: „Ich glaube, du hast die galoppierende Trunksucht“. — **Origenes.** Brieflich die nötigen Wünsche geäußert. — **Basileensis.** Das ist ja eine heftige Replik, die wir Niemandem vorenthalten wollen. Sie lautet:

„Wenn für die Mitter der Abstinenz
Eine Reklamaus das Wappenschild zieret,
So führen die Trinker in Permanenz
Den Affen, — wie sich's gebühret. —
Ob Laus oder Aff' oder andres Getier
Als Symbolum sei außeroren, —
Im Alkohol, — Schnaps, Wein und Bier,
Hat der Mensch sein Vorrecht verloren!
Drum spalte den Nebel nur zu —
Die Abstinenten aber lasse in Ruß! —

Werden wir gerne befohlen, nur mit dem Unterschied, daß wir lieber die Getränke der Abstinenzler in Ruhe lassen, als diese. — **I. S. G.** „Das Begleiten der Dampfabahn-Wagen durch Mitleiden“ verbietet ernstlich die Stadtpolizei von St. Gallen. Das ist klug und weise, wenn es dort solche merkwürdige Käse gibt. Oder haben Sie am Ende dort gar Schnecken vorgespannt? — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

„Die Klatschbase“, das trefflich illustrierte und anerkannt beste Sechseläutenblatt soll jeder Besucher Zürichs mitnehmen als Erinnerung an das diesjährige, überaus grossartige **Sechseläuten.**

Zürich 43/52 Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffer

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Blickensderfer Nr. 5

letzt erfundene praktische Klaviatur-Schreibmaschine

Mässiger Preis

Complete Tastatur

Sichtbare Schrift

Bequeme Handhabung

Gute Vervielfältigung

Kein Farbband

Auswechselbare Schrift

Grösste Dauerhaftigkeit

Geringer Umfang

Gewicht 3 Kilo.

An Leistungsfähigkeit und Schönheit der Schrift den teuersten Systemen

mindestens ebenbürtig, an Handlichkeit allen bedeutend überlegen.

Generalvertreter: **Hans Häderli, Selnastrasse 52**

Zürich.

Prospekte gratis und franko.

Preis
komplet mit Kasten

Fr. 250

238

Waadtländer Weine

Yvorne, Villeneuve, Epesses, Dézaley

in Flaschen à Fr. 1.20—1.80

Lavaux-Weine I

in Fässern beliebiger Grösse, von 70 Cts. per Liter (Fässer leihweise)

Garantie für absolute Naturreinheit.

Goldene Medaille Bordeaux 1896. Genf 1896.

Telephon 1875.

Achtungsvollst

F. Gentner-Aichroth,

Zürich

Militärstrasse Nro. 110.

42-25

Druckarbeiten jeder Art liefert prompt und billig die Buchdruckerei Gebrüder Frank, Zürich I.

Preisgekrönt 144-196
P. F. W. Barella's
Universal-

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — Auskunft unentgeltlich!
Proben gratis gegen Porto,
vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella,

Berlin SW., Friedrichstrasse 220.

Mitglied med. Gesellsch. v. Frankr.
In Schachteln à Fr. 2. — und 3. 20.

Dépôts:

Zürich: Apotheke von L. Baumann

bei der Sihlbrücke,

Apotheke zur Post am Kreuzplatz

Neumünster.

WER AN KRANKHEITEN der Geschlechtsorgane, an Folgen von früheren Excessen etc. leidet, wende sich an

„Institut Sanitas“, Genf.
Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolute Discretion. 197-232

Seltene Neuheiten

Photographien u. Bücher in schönster u. grösster Auswahl, grosse Mustersendung orig. Modelle s. Ill. Katalogen fl. 1, 2, 3 u. 5. (Briefm.) N. Guttman, Budapest, Buch- u. Kunstverlag, Fiok 131. 248

Pariser GUMMI-ARTIKEL

la. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 18/20

Aug. de Kennen,
Zürich.

Ziehung

Kirchenbaulotterie

Reussbühl

von der hohen Regierung des Kantons Luzern bewilligt, am 27., 28., 29., 30. April. Loose versendet allein noch

Gustav Steiger,
Zähringer 33, Bern, à Fr. 1. 10 per Nachnahme.

Sie danken mir ganz gewiss, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlichen **Frauenschutz** lesen.
Als Brief gegen 10 Rp. Porto.
R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

Unübertrefflich

Garten- und Blumendünger

(Reine Pflanzen-Nährsalze. 1 Gramm auf 1 Liter Wasser.)

In Blechdosen mit Patentverschluss
1 Ko. Fr. 1. 80. 5 Ko. Fr. 6.

General-Agentur für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn, bei:

Müller & Cie. in Zofingen.

General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei:

41-4 A. Rebmann in Winterthur.

Der „Gastwirt“

Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure
Per 6 Monate Fr. 3. —.

Stets „BITTER DENNLER“ verlangen

BITTER DENNLER

VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWART

BESTER MAGENBITTER

Die Verdauung befördernd
Mit oder ohne Wasser angenehmes
und gesundes Zwischengefränk

FEINSTER TAFELBITTER

57 MEDAILLEN & DIPLOME

Illustrierte Wochenschrift

Der „Simplicissimus“ ist nach dem Urteil fast der gesamten Presse das geistreichste, amüsanteste und freieste Blatt, das wir i.

Deutschland besitzen. Es wird wohl kaum einen Menschen geben, der beim Durchblättern einer Nummer nicht wenigstens einmal herzlich gelacht hätte.

Wo der „Simplicissimus“ seine Klingelschelle beiseite legt und ernst wird, da kann ihn auch jeder

SIMPLICISSIMUS
10 PF



Gebildete ernst nehmen, ohne dabei einer anregenden Lektüre verlustig zu gehen. Die Angriffe, denen der „Simplicissimus“ ausgesetzt gewesen, haben nur dazu gedient, ihn beim Volk beliebt zu machen. Es ist zweifellos, dass selbst die hartnäckigsten Prüden und die verstocktesten Tadler noch die Waffen strecken werden, denn die Devise des Narren ist: alle Feinde müssen Freunde werden.

Abonnement bei allen Buchhändlern, Postanstalten, Kolporturen und Zeitungshändlern 1,25 Mark vierteljährlich, einzelne Nummer 10 Pfennig.

Probennummern gratis und franko von der
Expedition des „Simplicissimus“
München, Kaulbachstrasse 51 a



Rahm-käsen

in Kisten von zirka 30 und 60 Stück
à 16 Cts.

1a Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc.
geraspelt in Paketen von 1/2 und 1/4 Kg.
à 55 Cts. und 1 Fr.

Sarrasin

vorzüglicher, pikanter Dessertkäse in
Laibchen von 2 Kg. à Fr. 2. 40 per Kg.

Tilsiter

saffriger Weichkäse in Laibchen von ca.
4 kg. à Fr. 1. 60 per Kg.
Postversandt franco unter Nachnahme.

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

Herr Oberstabsarzt Dr. Ruff in Möhringen schreibt: „Trotz der kurzen Zeit, während der ich Dr. Hommel's Hämatozen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffällige Heil-Resultate wahrgenommen, dass ich Ihr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders effektante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmen Erscheinungen ganz herabgekommenen 55-jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam.“

Herr Sanitätsrath Dr. Nicolai in Grenken: „Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Dr. Hommel's Hämatozen speziell bei Lungen- und Bluthälften von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus voller Ueberzeugung stammt.“

Herr Dr. Egenolf in Kellheim a. Tannus: „Von Dr. Hommel's Hämatozen kann ich nur Gutes berichten. Bei beginnender Lungen- und Bluthälften, wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachika erfolglos gebraucht hatte, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr.“ Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken.

Nicolai & Cie., chemisch-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

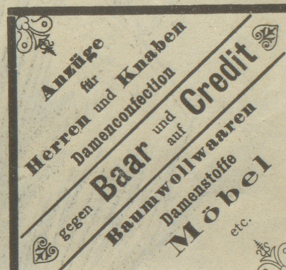


+ Bitte probieren Sie
Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich.
Nur acht wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.
Vorräthig à 75 Cts. den meisten Apotheken Droguerien u. Parfumerie-Geschäften. 4-26

Interess. Scherz-Attrapen

mit höchst komischem Inhalt.
Sultans Nektar à Fr. 3. —
Balsam-Tropfen à 3. —
Universal-Carmellen à 2. —
— Cassa voraus. —

Versandthaus „Sanitas“, Amsterdam.



S. Lippmann

Zürich: Usterstrasse 19.
Basel: Steinenvorstadt 58.
St. Gallen: Multergasse 11.

Wichmannsche Buchhandlung

Zürich V

Hottingerstrasse 2

versendet per Nachnahme oder gegen Briefmarken

Sechselbenten-Fest-Album à 2 Fr.

„Klatschbase“, à 50 Rp.

„Zürli-Hegel“, à 40 Rp.

nebst 4 Bücherverzeichnissen.

NB. Wiederverkäufern Rabatt. 1

Weltausstellung Paris 1889.

Goldene Medaille

CHOCOLAT



SUCHARD

NEUCHÂTEL (SUISSE).

2-52

Buchdruckerei von Gebrüder Frank, Zürich.